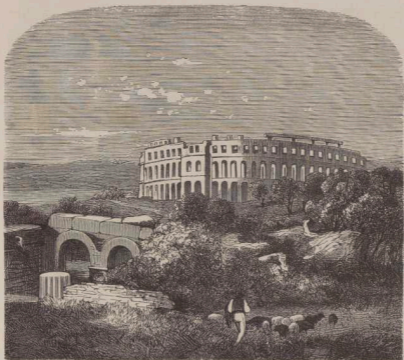


besser erhalten, als das Coliseum in Rom oder die Arena in Verona, und würde noch vollkommener sein, wenn man nicht zur Zeit der venetianischen Herrschaft das Amphitheater als Steinbruch benützt, und ganze Schiffsladungen dieses vortrefflichen, blendend weißen Materials nach Venedig geführt hätte, um es daselbst zur Herstellung von Palästen zu verwenden.



Römisches Amphitheater in Pola.

In der Nähe der Arena, gegen die Stadt zu, wird der Besucher durch eine andere herrliche Baute überrascht, die Porta Aurea, ein Trauer-Monument im korinthischen Style, welches, wie eine der Inschriften kund giebt, dem Tribun Lucius Sergius Lepidus, von dessen Wittve Salvia auf ihre eigenen Kosten errichtet wurde. Dasselbe kann in Bezug auf Harmonie der Proportionen, Reichthum und Eleganz der Verzierungen und den vollkommenen Zustand, in dem es sich befindet, den schönsten Mustern römischer